# Hadamar gewinnt Jubiläumsturnier

**25. Hachenburger Pils-Cup** Hessischer Oberligist holt erstmals den Pokal – 3:1 im Finale gegen Malberg

Von unserem Reporter
Andreas Hundhammer

**Hachenburg.** Nichts war's mit dem zweiten Triumph nach 2000. Die SG Malberg/Rosenheim musste sich im Endspiel um den Hachenburger Pils-Cup dem SV Rot-Weiß Hadamar mit 1:3 geschlagen geben und verpasste damit eine kleine Überraschung, nachdem der Rheinlandligist bereits im Halbfinale mit einem 2:1-Erfolg die starke Spvgg EGC Wirges ausgeschaltet hatte. Stattdessen gewann also zum ersten Mal in der langen Geschichte der Veranstaltung eine Mannschaft aus Hessen.

Mit der Führung für Malberg durch Matthias Zeiler und dem Ausgleich durch Hadamars Nikola Beslac setzten die beiden Torleute im Finale die ersten Akzente. Marcel Horz und Baris Özdemir entschieden letztendlich die Partie zugunsten des hessischen Oberligisten, der gleichzeitig mit 34 Turniertreffern (3,7 pro Spiel) die torhungrigste Mannschaft stellte.

Generell ließen sich die Hadamarer auf ihrem Weg zum Turniersieg kaum beirren. Lediglich der A-Ligist SV Stockum-Püschen trotzte ihnen in der Zwischenrunde beim 2:2 nach 0:2-Rückstand einen Zähler ab und drängte die Hessen in der Schlussphase sogar an den Rand einer Niederlage.

Ansonsten setzte sich der spätere Gewinner zumeist souverän durch. Auch im Halbfinale gegen das Team Oddset lag Hadamar schnell mit 3:0 vorn, was eine Minute vor Schluss jedoch wieder ganz anders aussah, als es plötzlich nur 3:2 stand. Baris Özdemir machte wenige Sekunden vor Spielende mit seinem achten Turniertreffer den Deckel drauf, er schnappte sich hinterher mit insgesamt neun Treffern die Torschützenkrone.

### Schiedsrichter greifen durch

Kleiner Trost für die Auswahl aus dem Raum Koblenz: John Rausch wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt. Der versierte Techniker, der für die SG Mendig/Bell in der Rheinlandliga aufläuft, wurde damit durchaus seinem Anspruch gerecht, wurde er doch erst kürzlich zum zweiten Mal zu einem Lehrgang für die DFB-Futsal-Nationalmannschaft eingeladen.

Und was hatte der Pils-Cup 2016 sonst so zu bieten? Vor allen Dingen viel Temperament, harte Zweikämpfe und teils wildes Gegrätsche – im Vergleich zu den Vorjahren also eigentlich nichts Neues. Allerdings griffen die Schiedsrichter vergleichsweise härter durch, für den Geschmack einiger Akteure sogar zu hart. So gab es allein am Freitagabend mehrere Rote Karten. Eine davon in der Partie der Vorrundengruppe 3 zwischen der SG Betzdorf und der SG Westerburg/Gemünden, die zwischendrin sogar zu eskalieren drohte. Am Ende beruhigten sich aber die Gemüter, und der Fußball rückte wieder in den Vordergrund.

Die Westerburger waren auch an der wohl turbulentesten Schlussphase im Turnierverlauf maßgeblich beteiligt. Gegen die SG Fehl-Ritzhausen lag das Team bis zweieinhalb Minuten vor Spielende mit 0:3 zurück, legte dann eine furiose Aufholjagd hin und gewann schließlich noch mit 4:3. Zum Einzug in die Runde der letzten 20 Mannschaften reichte es dennoch nicht. Durch die 1:2-Niederlage gegen Rekordsieger Betzdorf im letzten Gruppenspiel war für Westerburg nach nur drei Partien Schluss – trotz sechs Punkten und einem positiven Torverhältnis (7:6). Der Bezirksligist stand am Ende mit den Betzdorfern und der SG Daaden nach Punkten zwar gleichauf, hatte von den drei Bewerbern für die Zwischenrunde aber das schlechteste Torverhältnis. Bitter: Mit dieser Bilanz hätte es in fünf der zehn Vorrundengruppen zum Weiterkommen gereicht.

### Ehrennadel für Achim Hörter

Ebenso frühzeitig verabschieden musste sich der Titelverteidiger. Die SG Neitersen/Altenkirchen gewann lediglich ihr Auftaktspiel gegen Pils-Cup-Dauergast SV Gehlert souverän mit 6:0, verlor dann aber sowohl gegen die SG Hundsangen/Obererbach als auch gegen den SV Stockum-Püschen jeweils mit 2:3. Derweil überraschte A-Ligist Stockum-Püschen mit drei Siegen aus drei Spielen und zog als Gruppenerster in die Zwischenrunde ein. Dort reichte es bei starker Konkurrenz allerdings nur zu einem Zähler.

Abseits des sportlichen Geschehens wurde Turnier-Organisator Achim Hörter eine besondere Ehre zuteil. Der 2. Vorsitzende der ausrichtenden SG Müschenbach/Hachenburg bekam als Vater der Veranstaltung für seine Verdienste die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Im Halbfinale bezwang Rheinlandligist SG Malberg/Rosenheim (in Rot) überraschend den Oberligisten Spvgg EGC Wirges (gelbe Trikots) mit 2:1. Foto: byJogi

Dass sich die Torhüter beim Hallenfußball mit ins Angriffsspiel einschalten, hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, birgt aber auch Risiken. In dieser Szene des Spiels gegen Stockum-Püschen verliert Neitersens Schlussmann Thomas Slesiona den Ball in der gegnerischen Hälfte. Foto: byJogi

# Spielende Torhüter machen den Unterschied

**Taktik** Spielstarke Teams bauen auf fünften Angreifer

**Hachenburg.** Dass auch Torhüter beim Fußball Tore schießen dürfen, ist hinlänglich bekannt. Allerdings bietet sich ihnen auf dem großen Feld nur selten die Möglichkeit dazu. In der Halle sieht das schon anders aus. Hier ist es in den vergangenen Jahren gang und gäbe geworden, dass sich die Schlussmänner mit ins eigene Angriffsspiel einschalten – so auch beim Hachenburger Pils-Cup.

Dabei gibt es gleich mehrere Varianten, diese taktische Maßnahme umzusetzen. So tauschte etwa die Spvgg EGC Wirges bei kontrolliertem Spielaufbau Torwart Thorsten Schmidt durch den passsicheren und schussgewaltigen Feldspieler Lukas Haubrich aus, der gleich sieben Treffer selbst erzielte. Beim SV Stockum-Püschen und der SG Neitersen übernahm den Job als Keeper und Aufbauspieler hingegen jeweils nur ein Spieler in Personalunion. Beim A-Ligisten Stockum-Püschen nahm Spielertrainer Nico Tzimas selbst das Zepter in die Hand und interpretierte seine Rolle dabei ebenso offensiv wie Neitersens Thomas Slesiona, der nicht selten auf eigene Faust versuchte, sich seinen Weg durch den gegnerischen Abwehrblock zu bahnen – wobei der Schuss des öfteren auch mal nach hinten losging.

Doch welche entscheidenden Vorteile birgt diese Methode überhaupt? Dazu sei gesagt, dass nicht jede Mannschaft beim Pils-Cup mit offensivem Torwart oder Überzahlspieler agiert. Denn dafür bedarf es eines Spielers, der das nötige Gesamtpaket mitbringt, um diese spezielle Position bekleiden zu können. Ruhe am Ball, gute Übersicht und sauberes Passspiel – das sind die Komponenten, die den Erfolg des offensiven Torwartspiels entscheidend beeinflussen.

Allerdings bringt diese Taktik auch Nachteile mit sich, und hier vor allem für das Publikum. Denn das Angreifen mit fünf Mann gegen vier Feldspieler macht das Spiel langsam, da der verteidigenden Mannschaft nichts anderes übrig bleibt, als tief stehend die Räume eng zu halten und auf einen (Abspiel-)Fehler des Gegners zu warten. Zweikämpfe sind daher eher eine Seltenheit und machen das Geschehen zwischen der Rundum-Bande zuweilen träge.

Nicht umsonst sind es zumeist die Duelle zwischen den Kreisligisten, die die Ränge in der Rundsporthalle in Hachenburg zum Toben bringen. Hier verweilen die Keeper in der Regel im eigenen Strafraum und überlassen das Spielfeld ihren Vorderleuten, die in zahlreichen Eins-gegen-Eins-Situationen den Hallenboden zum Glühen bringen. Dass die Organisatoren aber allein deshalb in Zukunft mitspielende Torhüter „verbieten" werden, ist eher unwahrscheinlich.

Andreas Hundhammer

## Hallenfußball

### 25. Hachenburger Pils-Cup

**Finale**

| | |
|---|---|
| SV Hadamar - SG Malberg/Rosenheim | 3:1 |

**Neunmeterschießen um Platz drei**

| | |
|---|---|
| Team Oddset - Spvgg EGC Wirges | 8:7 |

**Halbfinale**

| | |
|---|---|
| SV Hadamar - Team Oddset | 4:2 |
| SG Malberg/Rosenheim - Spvgg EGC Wirges | 2:1 |

**Viertelfinale**

| | |
|---|---|
| SV Hadamar -SC Berod-Wahlrod | 5:2 |
| Team Oddset - VfB Wissen | 3:1 |
| SG Malberg/Rosenheim - Spfr Eisbachtal | 4:0 |
| Spvgg EGC Wirges - SG Niederroßbach/Emm. | 2:1 |

**Zwischenrunde - Gruppe A**

| | |
|---|---|
| VfB Wissen - SG Wallmenroth | 3:0 |
| Spvgg EGC Wirges - VfB Niederdreisbach | 5:1 |
| Spvgg EGC Wirges - VfB Wissen | 3:2 |
| VfB Niederdreisbach - SG Wallmenroth | 0:2 |
| SG Wallmenroth - Spvgg EGC Wirges | 0:3 |
| VfB Niederdreisbach - VfB Wissen | 1:3 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. Spvgg EGC Wirges | 11: 3 | 9 |
| 2. VfB Wissen | 8: 4 | 6 |
| 3. SG Wallmenroth/Scheuerfeld | 2: 6 | 3 |
| 4. VfB Niederdreisbach | 2:10 | 0 |

**Zwischenrunde - Gruppe B**

| | |
|---|---|
| SG Betzdorf - SG Alpenrod | 2:1 |
| SC Berod-Wahlrod - SG Müschenbach | 2:1 |
| SG Betzdorf - SC Berod-Wahlrod | 1:0 |
| SG Müschenbach - SG Alpenrod | 0:1 |
| SG Alpenrod - SC Berod-Wahlrod | 1:3 |
| SG Müschenbach - SG Betzdorf | 1:0 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SC Berod-Wahlrod | 5:3 | 6 |
| 2. SG Betzdorf | 3:2 | 6 |
| 3. SG Müschenbach/Hachenburg | 2:3 | 3 |
| 4. SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau | 3:5 | 3 |

**Zwischenrunde - Gruppe C**

| | |
|---|---|
| Spfr Eisbachtal - SG Atzelgift | 4:0 |
| Team Oddset - SG Hundsangen | 2:1 |
| Team Oddset - Spfr Eisbachtal | 1:0 |
| SG Atzelgift - SG Hundsangen | 1:2 |
| SG Atzelgift - Team Oddset | 0:4 |
| SG Hundsangen - Spfr Eisbachtal | 0:1 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. Team Oddset | 7: 1 | 9 |
| 2. Sportfreunde Eisbachtal | 5: 1 | 6 |
| 3. SG Hundsangen/Obererbach | 3: 4 | 3 |
| 4. SG Atzelgift/Nister | 1:10 | 0 |

**Zwischenrunde - Gruppe D**

| | |
|---|---|
| SG Malberg - SG Ellingen | 4:1 |
| VfL Hamm - SG Daaden | 0:1 |
| VfL Hamm - SG Malberg | 1:4 |
| SG Daaden - SG Ellingen | 2:3 |
| SG Ellingen - VfL Hamm | 3:2 |
| SG Daaden - SG Malberg | 0:1 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SG Malberg/Rosenheim | 9:2 | 9 |
| 2. SG Ellingen/Bonefeld/Willroth | 7:8 | 6 |
| 3. SG Daaden | 3:4 | 3 |
| 4. VfL Hamm | 3:8 | 0 |

**Zwischenrunde - Gruppe E**

| | |
|---|---|
| SV Hadamar - SG Weitefeld | 2:0 |
| SV Stockum-Püschen - SG Niederroßbach | 0:4 |
| SV Stockum-Püschen - SV Hadamar | 2:2 |
| SG Niederroßbach - SG Weitefeld | 6:0 |
| SG Niederroßbach - SV Hadamar | 0:6 |
| SG Weitefeld - SV Stockum-Püschen | 3:1 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SV Hadamar | 10:2 | 7 |
| 2. SG Niederroßbach/Emmerichenhain | 10:6 | 6 |
| 3. SG Weitefeld-Langenbach/Fr./N. | 3:9 | 3 |
| 4. SV Stockum-Püschen | 3:9 | 1 |

**Vorrunde - Gruppe 1**

| | |
|---|---|
| SG Nauroth - SSV Hattert | 3:4 |
| VfB Niederdreisbach - SG Malberg | 1:1 |
| SG Malberg - SG Nauroth | 2:1 |
| SSV Hattert - VfB Niederdreisbach | 0:2 |
| SG Nauroth - VfB Niederdreisbach | 2:2 |
| SSV Hattert - SG Malberg | 0:1 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SG Malberg/Rosenheim | 4:2 | 7 |
| 2. VfB Niederdreisbach | 5:3 | 5 |
| 3. SSV Hattert | 4:6 | 3 |
| 4. SG Nauroth/Mörlen/Norken | 6:8 | 1 |

**Vorrunde - Gruppe 2**

| | |
|---|---|
| TuS Bad Marienberg - VfL Hamm | 2:4 |
| SG Herschbach/Sch. - SG Wallmenroth | 2:2 |
| VfL Hamm - SG Herschbach/Sch. | 1:0 |
| SG Wallmenroth - TuS Bad Marienberg | 2:0 |
| SG Wallmenroth - VfL Hamm | 0:1 |
| TuS Bad Marienberg - SG Herschbach/Sch. | 2:1 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. VfL Hamm | 6:2 | 9 |
| 2. SG Wallmenroth/Scheuerfeld | 4:3 | 4 |
| 3. TuS Bad Marienberg | 4:7 | 3 |
| 4. SG Herschbach/Schenkelberg | 3:5 | 1 |

**Vorrunde - Gruppe 3**

| | |
|---|---|
| SG Daaden - SG Westerburg | 1:2 |
| SG Fehl-Ritzhausen - SG Betzdorf | 2:5 |
| SG Daaden - SG Betzdorf | 1:0 |
| SG Fehl-Ritzhausen - SG Westerburg | 3:4 |
| SG Westerburg - SG Betzdorf | 1:2 |
| SG Fehl-Ritzhausen - SG Daaden | 0:3 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SG Betzdorf | 7: 4 | 6 |
| 2. SG Daaden | 5: 2 | 6 |
| 3. SG Westerburg/Gemünden | 7: 6 | 6 |
| 4. SG Fehl-Ritzhausen/Eichenstr.-Gr. | 5:12 | 0 |

**Vorrunde - Gruppe 4**

| | |
|---|---|
| SG Mündersbach - SC Berod-Wahlrod | 0:3 |
| SSV Weyerbusch - SG Ellingen | 1:2 |
| SC Berod-Wahlrod - SG Ellingen | 0:0 |
| SG Mündersbach - SSV Weyerbusch | 3:2 |
| SG Ellingen - SG Mündersbach | 2:1 |
| SSV Weyerbusch - SC Berod-Wahlrod | 0:7 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SC Berod-Wahlrod | 10: 0 | 7 |
| 2. SG Ellingen | 4: 2 | 7 |
| 3. SG Mündersbach/Roßbach | 4: 7 | 3 |
| 4. SSV Weyerbusch | 3:12 | 0 |

**Vorrunde - Gruppe 5**

| | |
|---|---|
| SG Wied - Team Oddset | 0:3 |
| SG Alpenrod - SV Mengerskirchen | 0:1 |
| SG Wied - SV Mengerskirchen | 2:2 |
| SG Alpenrod - Team Oddset | 1:0 |
| SG Wied - SG Alpenrod | 1:2 |
| Team Oddset - SV Mengerskirchen | 3:1 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. Team Oddset | 6:2 | 6 |
| 2. SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau | 3:2 | 6 |
| 3. SV Mengerskirchen | 4:5 | 4 |
| 4. SG Wied/Merkelbach | 3:7 | 1 |

**Vorrunde - Gruppe 6**

| | |
|---|---|
| SG Rennerod - SG Müschenbach | 1:1 |
| SG Kirburg - Spfr Eisbachtal | 0:3 |
| SG Rennerod - Spfr Eisbachtal | 0:3 |
| SG Kirburg - SG Müschenbach | 0:2 |
| SG Rennerod - SG Kirburg | 4:2 |
| SG Müschenbach - Spfr Eisbachtal | 0:1 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. Spfr Eisbachtal | 7:0 | 9 |
| 2. SG Müschenbach/Hachenburg | 3:2 | 4 |
| 3. SG Rennerod/Irmtraut/Seck | 5:6 | 4 |
| 4. SG Kirburg/Hof | 2:9 | 0 |

**Vorrunde - Gruppe 7**

| | |
|---|---|
| FSV Kroppach - SG Puderbach | 0:2 |
| SG Niederroßbach - Spvgg EGC Wirges | 3:3 |
| FSV Kroppach - Spvgg EGC Wirges | 1:7 |
| SG Puderbach - SG Niederroßbach | 0:1 |
| Spvgg EGC Wirges - SG Puderbach | 4:0 |
| SG Niederroßbach - FSV Kroppach | 8:2 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. Spvgg EGC Wirges | 14: 4 | 7 |
| 2. SG Niederroßbach/Emmerichenhain | 12: 5 | 7 |
| 3. SG Puderbach | 2: 5 | 3 |
| 4. FSV Kroppach | 3:17 | 0 |

**Vorrunde - Gruppe 8**

| | |
|---|---|
| SG Ingelbach - SG Weitefeld | 0:3 |
| SG Herdorf - VfB Wissen | 0:2 |
| VfB Wissen - SG Weitefeld | 2:1 |
| SG Ingelbach - SG Herdorf | 0:2 |
| VfB Wissen - SG Ingelbach | 4:1 |
| SG Weitefeld - SG Herdorf | 1:0 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. VfB Wissen | 8:2 | 9 |
| 2. SG Weitefeld-Langenbach/Fr./N. | 5:2 | 6 |
| 3. SG Herdorf | 2:3 | 3 |
| 4. SG Ingelbach/Borod-Mudenbach | 1:9 | 0 |

**Vorrunde - Gruppe 9**

| | |
|---|---|
| SV Stockum-Püschen - SG Hundsangen | 2:1 |
| SV Gehlert - SG Neitersen | 0:6 |
| SV Gehlert - SV Stockum-Püschen | 1:2 |
| SG Hundsangen - SG Neitersen | 3:2 |
| SV Gehlert - SG Hundsangen | 1:5 |
| SG Neitersen - SV Stockum-Püschen | 2:3 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SV Stockum-Püschen | 7: 4 | 9 |
| 2. SG Hundsangen/Obererbach | 9: 5 | 6 |
| 3. SG Neitersen/Altenkirchen | 10: 6 | 3 |
| 4. SV Gehlert | 2:13 | 0 |

**Vorrunde - Gruppe 10**

| | |
|---|---|
| SG Atzelgift - TuS Montabaur | 3:2 |
| SV Derschen - SV Hadamar | 0:3 |
| TuS Montabaur - SV Hadamar | 2:6 |
| SG Atzelgift - SV Derschen | 1:0 |
| SV Hadamar - SG Atzelgift | 3:0 |
| SV Derschen - TuS Montabaur | 2:4 |

| | | |
|---|---|---|
| 1. SV Hadamar | 12: 2 | 9 |
| 2. SG Atzelgift/Nister | 4: 5 | 6 |
| 3. TuS Montabaur | 8:11 | 3 |
| 4. SV Derschen | 2: 8 | 0 |

Die Spfr Eisbachtal (am Ball Marvin Kögler) mussten bis zum Viertelfinale nur ein Gegentor hinnehmen. Dort schenkte ihnen die SG Malberg allerdings gleich vier Stück auf einmal ein. Foto: byJogi